



Jahrelang hatte man wider

alles Erwarten gehofft,
daß die Lieben, die so grausam weggeholt
worden waren,
noch am Leben seien.

Es ist kaum zu glauben,
daß Grausamkeit so weit gehen kann
und so viele gute und geliebte Menschen
in solchen Massen umgebracht hat.
Wir werden es vermutlich nie glauben
können; es sei denn jene, die es gesehen
und die nun jahrelang -
ein Leben lang - die Bilder
von durchgestandenem Leid
und schrecklicher Folter
vor sich sehen.

Die Erwartung, die wir hegen,
die Hoffnung gegen alle Hoffnung
ist nicht eitel oder vermessen.

Unsere Geliebten leben
und werden leben in Ewigkeit.
Ihr Glaube, ihre Güte
und ihr Vertrauen
sind für uns wie ein Licht.

In diesem Licht
gehen sie uns voran,
Kinder des Volkes Gottes,
von denen so viele
Christus, dem Licht,
begegnet sind
und ihm wie einer
„Leuchte für ihre Füße“ folgten.

In dieser Treue und in diesem Licht
sind sie auch unser Licht
bis wir uns einmal wiedersehen.